

Unternehmen. In der Kartenaufzugsanstalt finden wir ähnliche Vorrichtungen wie bei Koehler & Boldmar. Ein umfangreiches Lager nebst zweckmäßig eingerichteten Packräumen läßt Größe und Umfang erkennen. Am Standorte des Unternehmens werden nur Globen, Karten- und Bilderaufzüge hergestellt. Fast ausschließlich fabrikativen Charakter zeigt, wie bereits erwähnt, die Firma Paul Rätth, die in einem prächtigen, von seinem Besitzer verlassenen Privathause im Stile der italienischen Renaissance (Sidonienstraße) untergebracht ist. Globenfabrikation, feinmechanische und tieranatomische Werkstätten, Ateliers für die Herstellung von Verkehrs-Reliefkarten und -Globen sowie Aufzugsanstalt bieten manchen interessanten Einblick. Hier wird eine Reihe von Speziallehrmitteln für Fachschulen (tierärztliche, technologische usw.) sowie von Apparaten für Physiologie, Psychologie und Psychotechnik hergestellt. Die Firma besitzt außerdem eigene Fabrikräume im Vorort Connewitz. Die Fülle und Verschiedenheit der Gegenstände, die der Leipziger Lehrmittelhandel herstellt und vertreibt, machen natürlich eine der Eigenart der Ware angepasste Werbung und Vertriebsarbeit notwendig. Die hier beschriebenen Hauptwege bestehen in der Veranstaltung von Ausstellungen und der Herausgabe von Katalogen und Prospekten, sowie in der Unterhaltung eines Stabes geeigneter Reisevertreter.

Ausstellungen.

Die vorhandenen Räumlichkeiten der Firma Koehler & Boldmar gestatten eine großzügige Dauerausstellung im Erdgeschoß des Koehlerhauses. Sie umfaßt einen beträchtlichen Teil des mit Oberlicht versehenen ehemaligen Zentralpachhofes, der durch Einziehen von Wänden von den Werkstätten abgegrenzt und von einem geschickten Raumkünstler in harmonischer Farbgebung neu gestaltet ist. Auf einer Fläche von mehr als 1000 Quadratmetern finden wir in guter räumlicher Einteilung und Abgrenzung ein vollständig eingerichtetes Schulzimmer und die Gruppen Fröbelspiele und -Beschäftigungen — Zeichenunterricht — Musik — Turnen und Sport — Arbeitsunterricht — Geographie, Himmelskunde, Ethnographie — Geschichte und Kulturgeschichte — Anatomie und Hygiene — Landwirtschaft — Zoologie und Botanik — Mikroskopie — Mineralogie — Physik — Technologie — Berufsschulen, ferner einen besonderen Vorführungsraum für die verschiedenen Systeme von Projektionsapparaten.

Eine ähnliche Einteilung, aber zusammengedrängt auf kleineren Raum, dabei ebenso klar und übersichtlich, finden wir in den ebenfalls mit Oberlicht versehenen Ausstellungsräumen der Firma Gustav Rießschel. Im Gegensatz zu diesen beiden allgemein gehaltenen und eine ausgezeichnete Übersicht über Stand und Leistung der deutschen Lehrmittelindustrie bietenden Ausstellungen zeigt die Firma Paul Rätth in ihren Ausstellungsräumen vornehmlich Gegenstände eigener Fabrikation.

Im Hinblick auf die Fülle und Vielseitigkeit der modernen Lehrmittel ist der Besuch der Ausstellungen durch die Käufer der beste Weg, schnell und sicher für die verschiedenen Schulen die Auswahl zu treffen. Wie die Anschauung das Fundament aller Erziehung ist, so ist sie auch das Fundament für alle Lehrmittelanfassungen. Insofern dürfte auch der gelegentliche Besuch dieser Ausstellungen für jeden Buchhändler nützlich und lehrreich sein.

Kataloge und Vertriebsmittel.

Zur Herausgabe der bekannten großen mustergültigen Lehrmittelkataloge, mit denen sich vor dem Kriege die Lehrmittelanstalten überboten, ist man noch nicht wieder gelangt, sondern begnügt sich mit Verzeichnissen kleineren, aber immerhin ansehnlichen Umfangs und mit zahlreichen Einzelprospekten, denen in der Regel Illustrationen beigegeben sind. Außerdem werden die Abnehmer durch Mitteilungen über zahlreiche neue Lehrmittel unterrichtet, bei Koehler & Boldmar durch die Lehrmittelzeitschrift »Schulwart«, Pädagogische Neuigkeiten. Zentral-Organ für Lehr- und Lernmittel (22. Jahrgang) und bei Gustav Rießschel durch den »Lynkeus«. Eine Rundschau über neue Lehrmittel und Bücher. Heraus-

gegeben von Rudolf Einentel. (1. Jahrgang.) Diese Blätter tragen durchaus Zeitschriftencharakter, indem sie nicht nur in guter und übersichtlicher Gliederung über die verschiedenen Gebiete des Lehrmittelhandels berichten, sondern auch einen redaktionellen Teil mit interessanten Aufsätzen enthalten. Auch sind sie mit Abbildungen neuer Lehrmittel versehen. Über den pädagogischen Büchermarkt wird regelmäßig und gründlich berichtet.

An kleineren neueren Katalogen liegen vor: 1. Verzeichnis unentbehrlicher Lehrmittel. Auszug aus den Katalogen »Schulwart«, Ausgabe 1914, »Bibliotheca Paedagogica«, Ausgabe 1914, »Arbeitschulkatalog«, Ausgabe 1922 unter Berücksichtigung wichtigster Neuerscheinungen laut Veröffentlichung des »Schulwart«. Illustriert und mit Preisliste ausgestattet. Kl. 4°, 94 S. mit Preisschlüssel. 1925. Koehler & Boldmar A.-G. & Co., Lehrmittel-Werkstätten, Leipzig-Berlin, Koch, Neff & Detinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart. Das Verzeichnis gliedert sich in die Abteilungen Schulausstattung — Kindergartenunterricht (Beschäftigungsspiele) — Arbeitsunterricht — Erster Anschauungsunterricht — Religion — Lesen und Schreiben — Elementares Rechnen und Formenlehre — Höhere Mathematik — Sprachunterricht — Geographie — Geschichte — Anthropologie, Hygiene und Mikroskopie — Zoologie — Botanik — Geologie, Mineralogie, Paläontologie — Physik, Projektionsapparate — Chemie — Technologie — Bürgerkunde — Landwirtschaft — Zeichnen — Weibliche Handarbeiten — Turnen und Bewegungsspiele — Musikinstrumente. Dieser ausführlichen und klaren Gliederung entspricht die Anordnung der Titel und Bezeichnungen der angebotenen Gegenstände, die vielfach im Bilde veranschaulicht werden. Auch die typographische Gestaltung ist vortrefflich dem Zwecke angepasst.

2. Katalog der in eigenen Werkstätten hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel für die Schule, Werbepost für Handel, Industrie und Verkehr, feinmechanische Apparate für die Wissenschaft. 4°, 66 S. mit Preisschlüssel. Leipzig, Paul Rätth, Werkstätten für Lehrmittel und Feinmechanik. Der Rätth'sche Katalog ist anders geartet, da er nicht dazu dient, einen Überblick über das Wichtigste und Neueste des Lehrmittelmarktes zu geben, sondern die eigenen Erzeugnisse in das richtige Licht zu stellen. Hier stehen die Erdgloben verschiedenster Art und Größe an erster Stelle. Ihnen folgen Weltkarten, Weltreliefs, Riesen-Reliefgloben, technologische Sammlungen, Wandkarten und Demonstrationsmodelle, Schulwandbilder u. a., naturwissenschaftliche Präparate und Sammlungen der verschiedensten Art, physikalische Apparate und Apparate und Instrumente zur Anatomie, Physiologie, Psychologie und Psychotechnik (nur in einem Teile der Auflage). Prächtige Illustrationen auf Kunstdruckpapier sind beigegeben.

Wie sich in kommender Zeit das Katalogwesen entwickeln wird, läßt sich unschwer voraussagen. Mag auch heute noch der Export in mancher Beziehung gehindert sein und der Inlandsmarkt nur langsam wiederaufleben, eine Steigerung des Bedarfs ist nach der Stagnation der Kriegs- und Nachkriegszeit und im Hinblick auf die Veränderungen mancherlei Art, die diese Periode im Gefolge gehabt hat, unbedingt zu erwarten und wird früher oder später befriedigt werden müssen. Zu diesem Zwecke erscheinen die vorzüglichen deutschen Lehrmittelkataloge unentbehrlich, und wie wir erfahren, hat die Firma Koehler & Boldmar A.-G. & Co. bereits mit der Neubearbeitung ihrer großen Kataloge »Schulwart« und »Bibliotheca Paedagogica« begonnen. Sie will diese Werke in vollständigerer und vollkommenerer Form neu erstehen lassen und wird zu Beginn des neuen Jahres einen ersten Teilband »Physik und Chemie« herausgeben.

Die neuen Kataloge werden den Beweis erbringen, daß der deutsche Lehrmittelhandel sich nicht nur auf der alten Höhe gehalten, sondern inzwischen Fortschritte gemacht hat, die ihn als aussichtsreichen Wettbewerber auf dem Weltmarkte erscheinen lassen. Leipzig aber wird nicht nur der Mittelpunkt des Buchhandels, sondern auch des Lehrmittelhandels bleiben.